



## Schützenfest - ein Fest der Generationen



In der Woche vor dem Schützen-Hochfest in der Jahresmitte herrscht in Oberhundem und den Nachbardörfern immer eine interessante Betriebsamkeit: Die Feuerwehr hängt Wimpel auf, Straßen werden gefegt, Vorgärten schön herausgeputzt und in Rinsecke wird beim Sonntagsfrühschoppen die letzte blaue Kerze am Adventskranz angesteckt.

Am nächsten Samstag, den 6. Juli, ist es wieder so weit: das Schützenfest der Blauen Kittel beginnt.

Mit dem Antreten in der Dorfmitte zur Schützenmesse geht es um 17 Uhr los. Im Anschluss an den Gottesdienst wird am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten gedacht. Ein feierlicher und würdiger Auftakt, bei dem die Andacht der Heiterkeit an drei geselligen Tagen vorangestellt wird. In der Dorfgemeinschaftshalle werden nach unterhaltungsmusikalischen Klängen der Meggener Knappenkapelle insgesamt 16 Schützen für 40, 50, 60 und stolze 70jährige Treue zum Schützenverein ausgezeichnet. Danach ist die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Am Sonntagmorgen geht es um 11 Uhr mit dem Platzkonzert im Pastorsgarten weiter. Die Meggener Knappen, bereits zum 8. Mal unsere Festmusik, werden unter der bewährten Leitung von Patrick Müller sicher wieder alle Festbesucher begeistern. Um 15 Uhr setzt sich auf das Kommando von Hauptmann Frido Metzbach der große Festzug in



Bewegung. Die Königspaare Andreas und Walli Schmelter und Jonny Schöttes mit Anna Lena Sellmann und ihre Hofstaate werden dabei wieder von hunderten Blauer Kittel durch Oberhundem begleitet. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird auch das Kreiskönigspaar

bei uns zu Gast sein und im Festzug mitmarschieren. Damit auch die Kleinen bei den Feierlichkeiten nicht zu kurz kommen, findet um 18 Uhr der Kindertanz statt. Um 19 Uhr wird anschließend traditionell der Schützenball mit der Königs- polonaise eingeleitet.

Noch erhalten die hölzernen Schützenvögel ihren letzten Schliff und werden in Kürze wieder bei Bäcker's Marlies im Schaufenster zu bestaunen sein, bevor sie am Montagmorgen ihr Schicksal erwarten. Nicht nur die Königsanwärter können sich ab 7 Uhr beim beliebten Schützenfrühstück im Gasthof zur Post stärken. So manches Döneken der vergangenen Festtage wird dabei ausgetauscht. Außerdem liegen auch dort schon die Schießlisten aus, in

klamation werden die neuen Majestäten beim legendären Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle vom Volk gefeiert. Um 16.30 Uhr können sie sich dann im Montagsfestzug durch Oberhundem präsentieren. Nach dem Kindertanz um 18 Uhr bilden die Königs- polonaise und das Wegbringen der Fahne noch einmal schöne Höhepunkte. Danach kann noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert werden, bevor das Schützenfest der Blauen Kittel 2013 ausklingt. (Werner Müller)

### Schon gewusst?

- Vor 25 Jahren schoss Franz-Josef Führt den Vogel, vor 40 Jahren Georg Sasse, und vor 50 Jahren wurde Lambert Aßmann König in Oberhundem. Jungschützenkönig vor 25 Jahren wurde Jörg Schauerte aus Rinsecke.

- Vor den Festzügen findet wieder ein Bustransfer von den Nachbardörfern statt.

Abfahrtszeiten:

Sonntag: 14.20 Uhr ab Rinsecke, 14.30 Uhr ab Selbecke über Erlhof, Stelborn, Schwartmecke  
Montag: 15.50 Uhr ab Rinsecke, 16.00 Uhr ab Selbecke über Erlhof, Stelborn, Schwartmecke.

- Für die älteren und gehbehinderten Schützenbrüder ist wieder ein Fahrdienst in den Festzügen organisiert.

- Die zukünftigen Majestäten haben im September beim heimatnahen Bundesschützenfest in Olpe-Rüblinghausen die einmalige Chance, Bundesschützenkönig zu werden!

*Vielen Dank!*

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **Kegelclub „Pfanneheiss“** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.

*Vielen Dank!*

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei der **Volksbank Bigge Lenne** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.

#### Impressum

Nigges iut diam Duarepe

#### Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

#### Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,  
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem  
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

#### Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG  
BLZ 460 628 17  
Konto 710 806 500

#### Layout:

Werner Arens,  
www.aren-media.de

#### Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

#### Nächste Ausgabe

IV. Quartal 2013  
Erscheinungstermin: 26.09.2013  
Redaktionsschluss: 12.09.2013

## Karl Georg Kneer nach über 30 Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden

### Lukas Hofrichter, Manuel und Melina Schöttes für ihre Erfolge ausgezeichnet



Auch im Jahr des 60-jährigen Vereinsjubiläums gab es keine Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand des Ski Club Oberhundem. In der diesjährigen Generalversammlung wurden sowohl der 2. Vorsitzende Gisbert Jung wie auch der Geschäftsführer Dirk Weschollek einstimmig in ihren Ämter bestätigt. Lediglich im Bereich „nordisch“ gab es eine personelle Neubesetzung.

Nach über 30 Jahren engagierter Vorstandsarbeit stellte sich Karl Georg Kneer als Sportwart Nordisch nicht mehr zur Wahl. Der 1. Vorsitzende Andreas Schöttes dankte dem „Urgestein“ für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Ski Club. Noch während seiner aktiven Zeit als Skilangläufer war Karl Georg Kneer als stellvertretender Kassierer und stellvertretender Sportwart im Vorstand tätig, bevor er den Posten des Sportwart Nordisch

ausübte. Als seinen Nachfolger wurde der bisherige Jugendsportwart nordisch, Stephan Dörrenbach, gewählt. Neuer Jugendsportwart nordisch wurde Manuel Schöttes.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen für die erfolgreichsten Sportler des Vereins. Mit Lukas Hofrichter, Manuel und Melina Schöttes wurden drei Sportler aus dem Bereich Skilanglauf geehrt, die den Ski Club Oberhundem in dieser Saison wieder weit über Kreis- und Landesgrenzen bekannt gemacht haben. Lukas Hofrichter hat sowohl im Sommer auf Inliner, wie auch im Winter auf Langlaufski zahlreiche vordere Platzierungen bei überregionalen Wettkämpfen errungen. Manuel Schöttes krönte seine diesjährige Saison mit dem Gesamtsieg in der nationalen Rennserie des Skilanglauf Cup des Deutschen Skiverbandes. Melina Schöttes

erzielte neben zwei Einzeltiteln bei Westdeutschen Meisterschaften vier Top Ten Platzierungen auf Deutscher Ebene. Auf Grund dieser Erfolge erhielt Melina eine Einladung des Deutschen Skiverbandes für die „Nordischen Skispiele der Alpenländer“. Dieses Rennen beendetet Melina mit einem hervorragenden 7. Platz und konnte somit den Ski Club Oberhundem nach fast 20 Jahren, nach den Erfolgen von Petra Weschollek, wieder in internationalen Siegerlisten präsentieren.

Natürlich wurde auch ein Blick nach vorne gerichtet, am 12. Oktober wird der Ski Club Oberhundem sein 60-jähriges Bestehen feiern.

(Andreas Schöttes)

## Terminübersicht

### Kur- und Verkehrsverein

**Mittwoch, 03.07.2013**  
10:00 Uhr, Dorfmitte  
Kräuterwanderung

**Mittwoch, 17.07.2013**  
14:30 Uhr, Haus des Gastes  
Waffelbacken (wöchentlich mittwochs während der Sommersaison)

**Sonntag, 28.07.2013**  
15:30 Uhr, Haus des Gastes  
Kurkonzert, Elspe Musikfreunde, „Musik für schöne Stunden“

**Mittwoch, 07.08.2013**  
10:00 Uhr, Dorfmitte  
Kräuterwanderung

**Sonntag, 08.09.2013**  
15:30 Uhr, Haus des Gastes  
Kurkonzert

(Lydia Tillmann)

### MVRO

**28. bis 30.06.2013**  
Schützenfest Hofolpe

**Sonntag, 14.07.2013**  
Sommerfest Bremm'sche Stiftung, Silberg

**20.07. bis 22.07.2013**  
Schützenfest Bad Fredeburg

**02.08. bis 04.08.2013**  
Jugendfreizeit Edersee

**Samstag, 07.09.2013**  
Kinderschützenfest Oberhundem

**Sonntag, 22.09.2013**  
Bundeschützenfest Rüblinghausen  
(Jürgen Schmidt)

### SGV

**Samstag, 13.07.2013**  
11:00 Uhr, Carpe Diem  
Niederlandstaalig wandeltocht, Route wordt op korte termijn vastgelegd

**Freitag, 19.07.2013**  
17:00 Uhr, Dorfmitte  
Abendwanderung durchs „Vogelsiepen“ nach Selbecke mit Dämmererschoppen

**Samstag, 03.08.2013**  
Meilerplatz am Dorfhagen  
Naturerlebnistag und Hüttenfest

**Sonntag, 18.08.2013**  
9:30 Uhr, Dorfmitte  
Wanderung (11 km) durch das „Haverlandgebiet“

**Samstag, 24.08.2013**  
11:00 Uhr, Carpe Diem  
Niederlandstaalig wandeltocht, Route wordt op korte termijn vastgelegd

**Freitag, 30.08.2013**  
17:00 Uhr, Dorfmitte  
Abendwanderung nach Schwartmecke mit Dämmererschoppen

**Samstag, 31.08.2013**  
9:30 Uhr, Dorfmitte  
Wanderung nach Albaum zum 700-jährigen Dorfjubiläum

**Sonntag, 22.09.2013**  
5:30 Uhr, Dorfmitte  
Frühwanderung nach Wingshausen zur Hirschbrunft im „Paulsgrund“

**Sonntag, 29.09.2013**  
9:30 Uhr, Dorfmitte  
Wanderung nach Jagdhaus mit Einkehr im Schäferhof  
(Thomas Richter)

## 50 Jahre Kommunion in Oberhundem



Goldkommunion wurde am Samstag, 20. April, in der St. Lambertus-Pfarrrei Oberhundem gefeiert. Fast auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 21. April 1963, empfingen 22 Kommunionkinder das Sakrament der ersten Heiligen Kommunion durch Pfarrer Aloys Klein. Am Samstag trafen sich zwölf der ehemaligen Kommunionkinder wieder, um dieses Ereignis gebührend zu feiern, das mit einem Gottesdienst begann. Die Heilige Messe wurde von Pater Gerd Frenschkowski, selbst ein Kommunion-Jubililar, zelebriert.

Anschließend wurde im Landhotel Lenneper-Führt in Selbecke in gemütlicher Runde das runde Jubiläum gefeiert. Die weitesten Anreisen hatten Günter Jakubowski aus dem schwäbischen Böblingen und Cornelia Fuhrich (geb. Falk) aus Köln. Annemarie Döbbeler (geb. Mees) und Dieter Dörrenbach hatten das Treffen organisiert. Das letzte Mal hatte man sich vor zwanzig Jahren anlässlich eines Klassentreffens gesehen. (Dieter Dörrenbach)

### Skiclub Oberhundem

**Sonntag, 01.09.2013**  
10 Uhr, Wilhelm-Münker-Weg und Sportplatz  
WSV-Inline-Nachwuchscup

**Samstag, 12.10.2013**  
09 Uhr, Rhein-Weser-Turm  
10. Rhein-Weser Nordic-Walking Lauf

**Samstag, 12.10.2013**  
15 Uhr, Rhein-Weser-Turm  
Feier zum 60-jährigen Vereinsjubiläum

(Dirk Weschollek)

*Vielen Dank!*

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **Schützenverein Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von "Nigges iut diam Duarepe".

# Eröffnung und Einweihung der neuen Dorfmitte in Oberhundem - „Pastorsgarten“



Der 12. Mai 2013 war der Tag in Oberhundem, an dem nach drei Jahren Planungs- und Bauzeit endlich die Einweihung des neuen „Pastorsgarten“ gefeiert werden konnte.

Die Messe in St. Lambertus hielt unser Oberhundemer Pastor i. R. Manfred Rauterkus, der in seiner Predigt den Oberhundemern aus dem Herzen sprach und das große bürgerschaftliche Engagement lobte. So auch Tobias Mettbach als Ortsvorstand, der die Vertreter der Gemeinde Albrecht Sandholz, Tobias Middelhoff und Susanne Kues-Gertz begrüßen konnte. Von der Sparkasse als Sponsor waren Bernd Schablowski und Kolja Roleff gekommen. Frank Segref von der Volksbank Bigge-Lenne, Ralf Lillpop und Christian Börger vom RWE sowie Hubert Hanses-Ketteler und Karl-Georg Kneer konnten ebenfalls der Eröffnung beiwohnen. Michael Grobbel und Martin Lisse von der Gemeinde Kirchhundem konnten leider nicht teilnehmen. Sie haben das Projekt maßgeblich

unterstützt und begleitet. Ihnen allen gilt unser Dank.

Nicht nur die dreijährige konkrete Planung und das Aufbringen der ca. 85.000 € Eigenkapital waren nötig, um dieses für Oberhundem nicht kleine Projekt zu verwirklichen. Auch der Zusammenhalt und das Miteinander der Vereine und der Dorfgemein-



schaft waren Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit. Ein Treffpunkt für die Einwohner und Touristen in Oberhundem, wo Brauchtum und Kultur gelebt und Traditionen gepflegt werden können, wurde geschaffen. Trefflich umschrieb

Tobias Mettbach in seiner Begrüßungsrede die gehobene Bedeutung des Platzes mit den Worten:

## **Blickpunkt – Treffpunkt – Mittelpunkt**

Unsere neue Dorfmitte zieht nicht nur positive Blicke auf sich, aber unser Wunsch war es, einen multifunktionellen

Platz zu schaffen der den verschiedenen Anforderungen von Begegnung, Tourismus und Veranstaltung gerecht wird. Dies ist sicher gelungen. „Pastorsgarten“ ist nicht nur unser Dorfmittelpunkt, weil er das Ober- und Unterdorf mitei-

ander verbindet, sondern hier ist Oberhundem entstanden. Hier wurden erste Häuser und Straßen gebaut und die Kirche errichtet.

Trotz sehr widriger Witterung waren zahlreiche Oberhundemer bei der Eröffnung dabei und konnten miteinander feiern. Die musikalische Begleitung übernahm, wie so oft, der Musikverein Rinsecke-Oberhundem. Ein hervorragendes Buffet in der Gastwirtschaft von Werner Hesse und die vielen leckeren gespendeten Torten und Kuchen der Oberhundemer Frauen (trotz gleichzeitigem Muttertag) in Gabi Brüggemanns Gasthof trugen zu ausgezeichneter Stimmung bei. So konnten auch noch einige Euros für die noch ausstehenden Anschaffungen und für den Unterhalt übrig gemacht werden.

Allen Helfern und Unterstützern sei hier nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt. (Thomas Richter)

## Ferienfreizeit am Edersee

**Wann:** Do. 25. – So. 28. Juli 2013

**Wo:** Edersee, [www.ferien-edersee.de](http://www.ferien-edersee.de)  
Ferienzentrum Albert Schweitzer, Albert Schweitzer Lager 3,  
34516 Vöhl (Asel/Süd)  
- Das Ferienzentrum liegt direkt am See ! -

**Wer:** alle Ski-Club Mitglieder (Kinder + Eltern)

**Anmeldung:** Martin Vente, 0151 61125014, [mvente@t-online.de](mailto:mvente@t-online.de)

**Infos unter:** [www.ski-club-Oberhundem.de](http://www.ski-club-Oberhundem.de)

**Anreise:** jeder für sich selbst

**Verpflegung:** Morgens Frühstück, Abends Grillen wir zusammen

**Kosten:** ÜF im Haus: € 15,50 / Tag  
ÜF im Zelt: € 10,50 / Tag  
Die Grillsachen organisieren wir selbst.  
Der Ski-Club beteiligt sich an den Kosten !

**Aktivitäten:** Baden, Wandern, Spielen, Volleyball, Fußball, Floß bauen,  
Nachtwanderung, Schatzsuche und alles was Spaß macht !



## Mountainbiken

Seit einigen Wochen gibt es immer Mittwochs in der Dorfmitte „Pastorsgarten“ um 18 Uhr die Gelegenheit zum Mountainbiken. Wer Zeit und Lust hat mit zu fahren, sollte Mittwochs um 18 Uhr da sein, losgefahren wird um 18:10 Uhr. Die Streckenlänge beträgt zwischen 15 und 25 km, ein Fahrradhelm und ein intaktes Rad sollten bei der Teilnahme selbstverständlich sein. (Christian Brüggemann)

## Unser Dorf hat Zukunft

Am Dienstag, den 2. Juli besucht uns die Gemeindebewertungskommission, um die schönsten Orte der Gemeinde Kirchhundem zu küren. Der Bereisungsplan sieht vor, dass die Delegation um 14:00 Uhr mit Oberhundem beginnt. Im Anschluss folgt um 15:30 Uhr Schwartmecke, um 16:15 Uhr Stelborn, um 16:50 Uhr Erlhof und um 17:30 Uhr Selbecke. Der Ortsvorstand bittet um rege Beteiligung der Einwohner und Vereinsvertreter bei den Begehungen. (Tobias Mettbach)

## 70 Jahre Kommunion in Oberhundem



Ein seltenes Jubiläum wurde Mitte April in Oberhundem gefeiert. Vor siebzig Jahren, genau am 2. Mai 1943, empfingen 31 Kinder erstmals das Sakrament der Heiligen Kommunion durch Pater Molz. Noch gut konnten sich die Jubiläums-Kommunionkinder an die damaligen Temperaturen erinnern. „Wir hatten minde-

stens 25 Grad Hitze“, so Marlies Lücking. Das Treffen begann mit einer Heiligen Messe in der St. Lambertus Pfarrkirche, danach wurden im Gasthof „Zu den Linden“ viele Erinnerungen ausgetauscht. Zuletzt hatte man sich vor fünf Jahren getroffen.

(Dieter Dörrenbach)

## Dorffest in Rinsecke

Zum diesjährigen Dorffest in Rinsecke (Gasthof Kaiser - Hof und Alter Saal) lädt der Vorstand der Dorfgemeinschaft Rinsecke e.V., am Samstag, dem 29. und Sonntag, 30. Juni 2013, Groß und Klein, Alt und Jung, ganz herzlich ein.

Los geht es am Samstag ab 13 Uhr mit einer Kaffee- und Kuchentafel. Hier wird durch leckeren, selbst gebackenen Kuchen und den frisch aufgebrihten Kaffee das süße Herz jeden Besuchers erfreut. Zum Abend hin wird's dann richtig deftig und kräftig mit Wurst- und Fleischspezialitäten vom Grill, selbstgemachten Salaten, usw., eben was das Herz

begehrt. Den zweiten Tag, Sonntag, eröffnet ab 10 Uhr ein Frühschoppen, dessen Ende offenbleibt.

Auf Euer Kommen freut sich die ganze Dorfgemeinschaft Rinsecke! Es grüßt herzlich und wünscht Euch ALLEN schon jetzt viel Freude beim Feiern: der Vorstand der Dorfgemeinschaft Rinsecke e.V. (Jürgen Wittstock-Fretter)



Hallo Kinder, ich bin's wieder. In der 41. Ausgabe unserer Dorfzeitung „Nigges iut diam Duarepe“, sollten wir mal über die bevorstehenden Sommerferien quatschen. Was sollen wir da in den ganzen sechs Wochen bloß machen? Keine Angst! Die örtliche Frauengemeinschaft KaFiP hat sich, wie bereits in den letzten beiden Jahren auch, ein paar Ferienaktionen für uns ausgedacht:

### **Walderlebnistag mit dem SGV am Samstag, 3. August:**

Für diese Ferienaktion hat der SGV seine Unterstützung zugesagt. Die Veranstaltung wird am Meilerplatz stattfinden und den Kindern viel Interessantes und Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner vermitteln. Mehr wird heute noch nicht verraten – lasst Euch einfach überraschen!

Bitte wegen der Zeckengefahr auf angemessene Kleidung (lange Hosen, feste Schuhe) achten!

Die Uhrzeit wird zusammen mit allen anderen Veranstaltungen und Details in einem Infoblatt, das vor den Ferien in der örtlichen Bäckerei zur Mitnahme für interessierte Kinder und Eltern ausliegt und in der Grundschule und im Kindergarten verteilt wird, bekanntgegeben.

### **Spiel ohne Grenzen am Mittwoch, 14. August:**

Da diese Aktion im letzten Jahr großen Anklang fand, gibt es an diesem Nachmittag eine Neuauflage dieses Wettbewerbs. Ab 14 Uhr treten wieder verschiedene Teams in lustigen Spielen auf dem Bolzplatz gegeneinander an. Zur Durchführung der Spiele und Überwachung der Ergebnisse sind Helfer jederzeit gern willkommen. Auch Kuchenspenden werden wieder gern entgegengenommen. Die Aktion ist für alle Kinder kostenfrei! Lasst Euch überraschen, in welchen Spielen Ihr diesmal Eure Geschicklichkeit unter Beweis stellen müsst! Schon heute wünschen wir Euch viel Spaß dabei!

### **Spiele-Nachmittag am Montag, 26. August:**

Ab 15 Uhr sind alle Kinder herzlich eingeladen zu einem Spielenachmittag im Pfarrzentrum. Wer möchte, kann gerne seine Großeltern hierzu mitbringen, damit Alt und Jung einen vergnüglichen Nachmittag miteinander verbringen können. Bitte bringt auch Gesellschaftsspiele mit, die Ihr immer schon mal gerne mit anderen spielen oder ihnen vorstellen wolltet! (Bei sommerlichem Wetter würde diese Veranstaltung jedoch ausfallen!)

### **Kinderschützenfest am Samstag, 7. September:**

Als Abschluss der KaFiP-Ferienaktionen ist dann das Kinderschützenfest für den 7. September vorgesehen, auch wenn Ihr dann schon (wieder) einige Tage in der Schule verbracht habt. Beginn ist in diesem Jahr um 14.30 Uhr auf dem Bolzplatz (nicht in der Dorfmitte!) mit dem Eintragen in die Schießlisten. Bitte beachten: Aus Sicherheitsgründen dürfen nur noch Kinder, die zum Zeitpunkt des Kinderschützenfestes 8 Jahre und älter sind, am Vogelschießen teilnehmen!

◆ Nach dem Vogelschießen, das gegen 15 Uhr beginnen wird, Königsproklamation und Marsch zum Haus des Gastes. Festzug gegen 17 Uhr, anschließend Königspolnaise und –tanz im bzw. am Haus des Gastes.

◆ Getränke und Speisen werden wieder zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

◆ In Anlehnung an die Blauen Kittel erhalten alle Kinder für den Hofstaat leihweise gegen eine Pfandgebühr in Höhe von € 5,00 ein blaues T-Shirt. Die Mädchen dürfen natürlich ihre schicken Kleider anziehen!

◆ Alle, die bereit sind, beim Aufbauen, Abbauen, Aufräumen und am Tag selbst zu helfen, sind herzlich willkommen.

Falls jemand noch Fragen zu den Kinder-Ferienaktionen hat, stehen die KaFiP-Leitungsteam-Mitglieder jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung. Außerdem sind wir für Unterstützung durch Kuchenspenden und aktive Mithilfe sehr dankbar.

Schon heute wünschen wir allen schöne, entspannte und erholsame Ferien!  
(Brigitte Ludwig und natürlich - Euer Ronald Rüsipi)

# Ratschläge für Fußwanderer

Aus dem „Wanderführer zur Sommerfrische Oberhundem durch das Sauerland“ von 1927

1. Vor Beginn der Wanderung mittelst Karte und Führer den Tagesplan feststellen.
2. Früh aufstehen und der Sonne entgegengehen.
3. Möglichst viel am Vormittage, weniger am Nachmittage, mittags in der Sonnenhitze gar nicht wandern.
4. Der Marschtritt sei fest und gleichmäßig, 1 km ebener Weg in 13-14 Min.; bei erheblichen Steigungen ist aufwärts auf 300-400 m, abwärts auf 500-600 in Höhenunterschied eine Stunde zu rechnen.
5. Beim Bergaufsteigen die Knie nach vorn durchdrücken, den Oberkörper gerade halten, einen starken Bergstock oder Wanderschirm in der Hand.
6. Nach 1 1/2 - 2 Stunden kurze Rast, an schönen Punkten längere.
7. Nicht erhitzt zugige Plätze betreten oder Türme besteigen.
8. Bequeme Wanderschuhe mit festen Sohlen, gegen Nässe einfetten.
9. Leichte wollene Kleidung, wollene oder halb (baumwollene) (nicht leinene) Hemden, weiche bequeme Hosen, am zweckmäßigsten ist ein Lodenanzug mit großen Taschen zur Aufnahme von Karten, Reisebuch und Proviant, um bei Tagestouren den Rucksack entbehren zu können. An Stelle des Wollsakos tritt bei zweifelhaftem Wetter ein Plaid (dazu auf der linken Schulter eine Achselklappe zum Festhalten) leichte Kopfbedeckung. Rucksack mit breiten Tragbändern.
10. Genügend Hemden, Strümpfe, Taschentücher.
11. Leichte Hausschuhe für den Abend, bei großen Wanderungen das entbehrliche Gepäck womöglich mit der Post oder bei Eisenbahnstationen als Expressgut voraus senden.
12. Etwas altes Leinen, Seife, Vaseline, starkes Taschenmesser, Trinkbecher, Bindfaden, Kompass und Fernglas.
13. Vorsicht mit Zigarren und Streichhölzern im Walde. Schonung und Schutz aller Anlagen und Naturschönheiten.
14. Keine Überanstrengung, keine zu großen Tagestouren, morgens ein leichtes Frühstück ein- und ein wenig Mundvorrat für den Notfall mitnehmen; bei größeren Touren möglichst früh nüchtern fortgehen und nach 1 1/2 - 2 Stunden frühstücken.
15. Hauptmahlzeit sei abends kaltes Fleisch; Obst und Brot sind tagsüber besser als Kognak und Bier, Mäßigkeit und Vorsicht im Essen und Trinken; im erhitzten Zustande kein kaltes Bier trinken.
16. Abends früh in die Herberge.
17. Nachtquartier in der Hochsaison nötigenfalls vorher brieflich oder telegraphisch bestellen.
18. Nach erfrischender Waschung soll man warm speisen, nicht zu viel trinken und früh sich zur Ruhe begeben.

(Thomas Richter)

**Gasthof "Zur Post"**  
Gaststätte – Restaurant – Biergarten – Partyservice  
www.partyservice-hesse.de



## Schützenfestprogramm:

**Freitag, 05. Juli 2013**

☞ **Traditionelle Bierprobe ab 19<sup>00</sup> Uhr**  
Spezialitäten vom Grill – leckeres Pils vom Fass  
**Flügelparty: 4 Flügel trinken – 3 bezahlen!**

---

**Samstag, 06. Juli 2013**  
... da gehen wir zum Schützenfest!

---

**Sonntag, 07. Juli 2013**  
☞ **Ab 11<sup>00</sup> Uhr Frühschoppen**  
Nach dem Frühschoppen bieten wir leckeres aus der Postküche.

---

**Montag, 08. Juli 2013**  
**- Ab 07<sup>30</sup> Uhr Schützenfrühstück -**  
☞ **Ab 13<sup>30</sup> Uhr „Super Schützenfestbuffet“**  
„All you can eat“! Nach dem Frühschoppen die richtige Stärkung

---

**Dienstag, 09. Juli 2011**  
☞ **Traditionelles Erbsensuppenessen ab 12<sup>00</sup> Uhr.**  
Frisch aus der Gulaschkanone!  
*Wir freuen uns auf Euerm Besuch. Euer Postteam*

# Erfolgreiches Inline-Wochenende



Es war ein Event der Spitzenklasse, das Inlinewochenende in Oberhundem, mit dem Höhepunkt des WIAC-Weltcup am Sonntag. Alle Spitzenathleten, die derzeit in der Inline Alpine Szene einen Namen haben, hatten sich auf den teilweise sehr weiten Weg nach Oberhundem gemacht.

Äußerst spannend ging es bereits am Samstag beim Internationalen Inline Cup zu. Insgesamt hatten 152 Sportler für das Auftaktrennen dieses Cups gemeldet. Es gibt ganz wenige Rennen in Deutschland mit einem solchen Rekordstarterfeld.

Zahlreiche Zuschauer verfolgten bei besten äußeren Bedingungen den Finallauf, den am Ende der amtierende Weltmeister Kristaps Zvejnieks aus Lettland mit dem minimalen Vorsprung von nur 4 hundertstel Sekunden für sich entschied. Gefolgt von Manuel-Alessandro Zörlein aus Deutschland und seinem Teamkollegen Andreas Hilble.

Bei den Damen ging es ähnlich spannend zu. Allerdings gab es

hier einen dreifachen Sieg für Deutschland. Es siegte Ann Krystina Wanzke vor Jana Börsig und Alessandra Veit.

Am Sonntag fiel der Startschuss für den ersten Weltcup in der Geschichte von Oberhundem bereits um 10 Uhr. 102 Sportler aus Italien, Lettland, Tschechien, der Slowakei und Deutschland hatten gemeldet, um nach Genua den zweiten Weltcupsieger dieser Saison zu ermitteln. Bemerkenswert ist, dass eine Woche zuvor lediglich 65 Starter den Weg zum Weltcup nach Genua gefunden hatten. Das zeigt, dass sich Oberhundem mittlerweile einen Namen in der Inline-Szene gemacht hat und die Sportler gerne die weite Anreise ins Sauerland in Kauf nehmen.

Vor wiederum zahlreichen Zuschauern gab es bei den Damen wieder einen deutschen Dreifach-Triumph. Die Vortagesiegerin Ann Krystina Wanzke ließ auch beim Weltcup nichts anbrennen und verwies Jana Börsig und Mona Sing auf die Plätze.

Auch bei den Herren siegte wieder der Lette Kristaps Zvejnieks, der auch den Weltcup eine Woche zuvor in Genua dominierte. Platz zwei und drei gingen nach Deutschland. Marco Walz und Manuel-Alessandro Zörlein mussten sich knapp geschlagen geben.

Auch die Farben des Ski Club Oberhundem wurden beim Weltcuprennen vertreten. Die erst 13-jährige Sarah Ernst hatte sich durch die nationale Gruppe qualifiziert und fuhr bei ihrem ersten ganz großen Wettkampf zwei sehr gute Läufe.

Aber nicht nur die besten Inlinesportler waren in Oberhundem am Start. Der Ski Club richtete auch zwei Nachwuchsenrennen aus. Am Samstag wurde ein Geschicklichkeitswettbewerb in der Dorfgemeinschaftshalle gestartet. Insgesamt hatten 55 Nachwuchssportler gemeldet, alleine 20 kamen vom Ski Club Oberhundem, was ein Beweis für die gute Nachwuchsarbeit ist. Auch als Rahmenprogramm beim Weltcup wurde ein Nachwuchsenrennen, der Sparkassen Cup, für die Sportler gestartet, die nicht am Weltcup teilnehmen durften. Auch hier waren 57 Nachwuchssportler am Start. Somit gingen am Wochenende insgesamt über 360 Sportler in vier verschiedenen Rennen an den Start. Beide Tage standen unter der Schirmherrschaft von Landrat Frank Beckehoff.

Mit jeweils drei Podestplätzen waren Lukas Hofrichter und Amy Assmann die erfolgreichsten Sportler des Ski Club Oberhundem.

Der Inlinereferent des Westdeutschen Skiverbandes, Andree Lehmann, gleichzeitig auch stellvertretender Teamchef

des Deutschen Skiverbandes, war begeistert von der Veranstaltung in Oberhundem: „Im Namen des Referats Ski-Inline möchte ich Euch ganz herzlich für die hervorragende Ausrichtung des Ski-Inline Weltcups am Wochenende danken. Dank Eures Engagements durften wir zwei Tage Inlinesport vom Feinsten bei bester Gastfreundschaft erleben. Ich hoffe und wünsche mir, dass Ihr dem Ski-Inline Sport auch in Zukunft die Treue haltet und weiterhin solch fantastische Veranstaltungen ausrichtet.“

Auch der Generalsekretär des WIAC, Siggie Zistler war mit der Veranstaltung in Oberhundem mehr als zufrieden und hofft auch in Zukunft auf weitere Weltcuprennen in Oberhundem.

„Wir haben ein phänomenales Sportwochenende in Oberhundem erlebt. Es war die bisher größte Veranstaltung, die der Ski Club Oberhundem in seiner 60 jährigen Vereinsgeschichte ausgerichtet hat. Die derzeit besten Inline Alpin Sportler waren bei uns zu Gast. Wir haben sehr viel Lob von allen Seiten bekommen. Ich kann mich nur bei den zahlreichen Helfern und Sponsoren ganz herzlich bedanken. Vor allem bei dem DRK Kirchhundem, der DLRG Oberhundem und dem Musikverein Rinsecke-Oberhundem, die uns an beiden Wettkampftagen unterstützt haben. Auch der Kreis Olpe und die Gemeinde Kirchhundem haben uns vor und während der Veranstaltung sehr gut unterstützt. Ohne eine so gute Zusammenarbeit ist eine solche Veranstaltung nicht zu organisieren.“ (Andreas Schöttes)



## Folgende heimische Sportler des SC Oberhundem waren erfolgreich:

Amy Assmann | Maya Beste | Muriel Hofrichter | Pauline Jung |  
Anna Grübel | Yara Kassburg | Pascal Hofrichter |  
Devin Kassburg | Lukas Hofrichter | Florian Hanses |  
Sarah Ernst | Gina Mara Mester | Ruth Weschollek |  
Martha Kebben | Lukas Lennep | Saskia Tröster | Frida Schulte |  
Nina Franz | Lea Schneider | Meret Weschollek | Max Lennep |  
Carolin Ernst | Rene Schneider



# Die St. Lambertus Schule zu Oberhundem

Nach mehr als 250 Jahren Oberhundemer Schulgeschichte muss sich auch Oberhundem dem demographischen Wandel unserer Region Südwestfalen stellen. Zu den Sommerferien wird unsere Oberhundemer Schule St. Lambertus endgültig die Pforten schließen.

Soweit sich aus der Schulchronik feststellen lässt, wurde das erste Schulgebäude mit einer Klasse im Jahre 1785 in der südwestlichen Ecke des Friedhofs errichtet. Es enthielt nur einen Klassenraum von 9,25 Länge und 5,20 Meter Breite. Wo der Unterricht zuvor stattfand, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Sicher ist, dass bereits im Jahr 1731 eine Schule in Oberhundem bestanden hat, da Anton Schwermer aus Emlinghausen für 50 Reichstaler eine Wiese an die Kirche und Schule zu Oberhundem verpfändete.

Im Jahr 1878 war die Schülerzahl auf 161 Schulkinder angewachsen. Der Schulraum reichte schon lange nicht mehr aus. Am 21. Dezember 1878 wurde der Neubau eines neuen Schulhauses nach einem von der königlichen Regierung in Arnshagen entworfenen Plan durch die Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Amtmanns Brüning in Auftrag gegeben. Den Zuschlag erhielt der Bauunternehmer Georg Beckmann aus Marnecke zum Angebotspreis von 17.800 Mark. Im März 1879 wurde mit dem Bau auf dem ehemaligen Grundstück des Gutsbesitzers Esleben (ehem. Besitzer des Gasthofs zu den Linden) begonnen. Das Gebäude sollte zwei Klassenräume im Erdgeschoss und zwei Lehrerwohnungen im Obergeschoß erhalten. Im Juni 1880 konnte

die neue Schule, unmittelbar am Kirchhof gelegen, bezogen werden. Die ersten Lehrer in der neuen Schule waren Johannes Ruhrmann und Fräulein Aloysia Hus, die 221 Kinder unterrichteten. Erst im Jahr 1921 wurde auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung eine dritte Lehrstelle eingerichtet und Herr Alois Gehrman als leitender Hauptlehrer verpflichtet.

Durch das weitere Anwachsen der Schulkinder reichten die zur Verfügung stehenden Räume nicht mehr aus. Der Gemeinderat von Oberhundem hatte deshalb am 16. Dezember 1954 beschlossen, eine neue ausreichend große Schule zu bauen. Durch langwierige Grundstücksverhandlungen konnte erst am 19.07.1956 beschlossen



werden, den Bau nach dem Plan des Staatshochbauamtes Siegen an der Hardt zu erstellen. Nach dem Kostenvoranschlag war eine Baukostensumme von 280.000 DM vorgesehen. Im Mai 1957 wurde mit dem Bau begonnen. Die Bauleitung lag in den Händen des Bauamtes in Kirchhundem. Am 22.06.1957 konnte bereits das Richtfest zusammen mit der Grundsteinlegung gefeiert werden. Pfarrer Aloys Klein weihte den Neubau und gab ihm den Namen „St. Lambertus-Schule“. Die offizielle Einweihung der Schule folgte am 19. September 1958.

Folgende Unternehmen waren am Bau unserer Schule beteiligt:

Ausführung der Maurerarbeiten: Baugeschäft Herbert Hanes, Oberhundem

Ausführung der Zimmermannsarbeiten: Zimmerei Aßmann, Selbecke

Ausführung der Malerarbeiten: Malerbetrieb Toni Rameil, Oberhundem

Ausführung der Schreinerarbeiten: Schreinerei Franz Heimes, Schwartmecke

Ausführung der Elektroarbeiten: Willi Heitschötter, Würdinghausen

Herstellung der Geländer und Haken: Schlosserei Reinhold Schmelzer, Oberhundem

1963 wurde die Turnhalle oberhalb der Schule erstellt

und drei Jahre darauf der alte Brauseraum der Schule in eine Lehrküche mit Werkraum umgebaut. Die Schulreform des Jahres 1966 führte zu gravierenden Änderungen. Die Schulkinder von Selbecke und Rinsecke wurden von nun an in Oberhundem unterrichtet, da die damals vorgeschriebenen Klassenfrequenzwerte in unseren benachbarten Dörfern nicht mehr erreicht wurden. Damit wurde der erste ortsübergreifende Schulbetrieb im Kreis Olpe eingeführt. In der alten Schule wurden zwei Klassenräume hergerichtet und der Mehrzweckraum der St. Lam-



bertus Schule in einen Klassenraum umgewandelt. Die Zahl der Schulkinder betrug zu dieser Zeit 195, die von 6 Lehrpersonen unterrichtet wurden. Zum 1. August 1969 wurde in Kirchhundem eine Hauptschule gebildet. Alle Kinder der Jahrgänge 5-9 wurden von da ab mit Schulbussen nach Kirchhundem gefahren. In Oberhundem blieb die Grundschule mit 4 reinen Jahrgangsklassen bis zum Jahr 2004 erhalten und wurde dann Teilstandort der Verbundschule Würdinghausen-Oberhundem. Der weitere massive Rückgang der Schülerzahlen führte letztendlich zu der Entscheidung unserer Gemeindeverwaltung unsere Grundschule mit Abschluss dieses Schuljahres zu schließen.

Sicherlich denken wir alle gerne an unsere Schulzeit in Oberhundem zurück: die Erlebnisse mit den Klassenkameraden unserer Kindheit, die Streiche, die wir unseren Lehrern Herrn Lanz, Frau Winter, Herrn Beinghaus, Herrn Lex, Frau Glapiak, Frau Struck und vielen anderen spielten oder die Tuffi Vanillemilchtütchen, die Hausmeisterin Alwine Mettbach über 30 Jahre an uns Schüler verteilte. Es war eine schöne Zeit, die uns allen ewig im Gedächtnis bleiben wird. (Tobias Mettbach, Abgangsjahr St. Lambertus Schule 1986)

# Grundschule wird geschlossen

## Das große Interview hierzu exklusiv in Nigges iut diam Duarepe (Achtung Satire)

- R: Werte Grundschule, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview mit unserer Dorfzeitung genommen haben.
- S: Ist doch selbstverständlich.
- R: Was unsere Leser am brennendsten interessiert: wie konnte es zur Schulschließung kommen?
- S: Ich hatte schon seit Längerem das Bedürfnis etwas an meinem Dasein zu ändern, nochmal was ganz Neues zu wagen und habe mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, ein Kindergarten zu werden.
- R: Aber das ist doch sicher nicht so einfach?
- S: Wie gesagt, ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber ich habe mittlerweile auch schon die 50 überschritten und wenn nicht jetzt wann dann?
- R: Andere Aspekte haben keine Rolle gespielt?
- S: Um ehrlich zu sein, kam gerade zu dem Zeitpunkt meiner Sinnkrise, das Angebot es doch mal als Kindergarten zu probieren und es war wahrlich kein schlechtes Angebot.
- R: Mehr Details bitte!
- S: Mir wurde ein mehrmonatiges, eventuell sogar mehr-jähriges Wellnessprogramm angeboten, nach dessen Abschluss ich absolut kindergartentauglich sei.
- R: Das ist alles? Keine finanziellen Anreize?
- S: Nein, das kann ich ausschließen, wobei das Wellnessprogramm schon sehr kostspielig ist, allerdings nicht für mich.
- R: Für wen dann?
- S: Darüber möchte ich an dieser Stelle nicht sprechen, mir geht es allein um die Wellness.
- R: Die Sie doch gar nicht nötig haben.
- S: Netter Versuch, aber da liegt doch einiges im Argen, man ist halt keine 20 mehr. Die Frisur ist schon ewig die Gleiche. Ein neues Make-Up habe ich auch schon länger nicht mehr gehabt. Alle Glieder schmerzen. Die Kleidung ist auch nicht mehr modern.
- R: Und das wird jetzt alles anders?
- S: Ja, fast so wie bei Tine Wittler. Am meisten hoffe ich aber, dass die meine Verdauungsprobleme in den Griff bekommen.
- R: An dieser Stelle wollen wir nicht weiter ins Detail gehen. Vielmehr interessiert uns, was mit den Schulkindern passiert, haben Sie diese auch in Ihre Überlegungen einbezogen?
- S: Um die Kinder tut es mir natürlich leid. Es hat mir immer sehr viel Freude bereitet, für die Kinder da zu sein. Wobei die Freude auf beiden Seiten nicht immer gleich groß war. Die Situation ist jetzt halt so, die Verträge sind unter geschrieben und in Kürze beginnt das Wellnessprogramm.
- R: Und wo bleiben die Kinder?
- S: Die können nach Heinsberg, zu einer guten Freundin von mir. Die hat Platz für alle.
- R: Diese Freundin, ist die Ihnen sehr ähnlich?
- S: Sie meinen, auch so ein „Wrack“?
- R: Das haben Sie jetzt gesagt. Es geht hier ja nicht nur um Äußerlichkeiten, sondern auch um inhaltliche Werte und da sind Sie in Oberhundem schwer zu ersetzen.
- S: Um Sie und alle anderen zu beruhigen, bei meiner Freundin handelt es sich um eine nicht mehr ganz junge, aber noch sehr attraktive, gesunde und moderne Schule. Was die inhaltlichen Werte angeht, auch da werden die Kinder sich wohlfühlen.
- R: Vielen Dank für das ausführliche und interessante Interview, vielleicht können wir uns nach dem Wellnessurlaub noch einmal treffen?
- S: Ich bedanke mich auch, dass Sie mir die Gelegenheit gegeben haben, meine Gründe darzulegen um Missverständnis zu vermeiden. Ich möchte an dieser Stelle noch ganz herzlich alle ehemaligen und aktuellen Schüler, Eltern, Lehrer, usw. zu meiner Abschlussfeier am 19.07.2013 einladen. Würde mich freuen, wenn viele kommen.
- (Mit der Schule sprach Thomas van der Hardt)*
- In unserer nächsten Ausgabe lesen Sie: „Schützenvögel: Beruf, Berufung oder Wahnsinn?“  
*(Thomas Aßmann)*

## Dönekes aus dem Dorfleben

### Die Schneemann-Bier-Wette zum Schützenfest 1970



4 Fässer mit zusammen 200 Litern Bier standen am Wochenende in der Selbecker Schule den Mitgliedern und Freunden des Skiclubs Oberhundem zum kostenlosen Umtrunk bereit. Die Skisportler hatten – wie berichtet – den Gerstensaft als Lohn für eine gewonnene Wette erhalten. Es gab viel Spaß in Selbecke.

Die Beteiligten in der Selbecker Schule: von links: Fritz Hanke, Ottmar Führt, Stefan Jankie, Günther Beckmann, Günther Tigges, Rudi Wolf, Karl-Gerhard Reichling, Fritz Beckmann, Siegbert Schöttes, Manfred Beckmann, Siegfried Brüggemann, Winfried Schauerte, Hubert Kneer und Hetti Kneer.

Die Schützenbrüder neben dem Schneemann sind Karl-Josef Schöttes, Unbekannt, Jürgen Unterste und Reichlings Karl-Gerhard.



Fritz Hanke, damaliger Vereinsvorsitzender des Ski-Club-Oberhundem und Geschäftsführer der Firma Schade, hatte die Wettidee. Er wettete im Februar 1970 bei einer Generalversammlung des Ski-Clubs, dass es keiner schafft zum Schützenfestzug am Sonntag einen Schneemann auf der Strassenkreuzung in der Dorfmitte aufzustellen. Einige seiner Mitarbeiter bei Schade und natürlich allesamt Ski-Club- und Schützenvereinsmitglieder hielten dagegen und rangen Fritz Hanke im Gegenzug eine großzügige Bierspende ab. Sie sollte 100 l Krombacher betragen.

Die Wette ging für Fritz Hanke natürlich voll daneben.

Wie erwartet waren die Männer sehr erfinderisch und sammelten rechtzeitig einige Eimer gefüllt mit Schnee und brachten sie in die Tiefkühlboxen bei Mienneks (Richard). In den sechziger Jahren hatten viele Familien in Oberhundem eine Tiefkühlbox bei Richards gemietet. Kurze Zeit später wurden sie still gelegt. Es kamen die Tage des Schützenfestes und Fritz Hanke musste feststellen, dass er die Wette gründlich verloren hatte.

Pünktlich zum Festzug am Sonntag stand ein fast mannshoher Schneemann mit grün-weißer Schärpe und Schützenmütze in der Dorfmitte und sorgte für große Belustigung. Die damals schon zahlreich angereisten Festzugbesucher und auch die Schützen im Festzug kamen aus dem Staunen nicht wieder heraus. Auf dem Schützenfest war der Schneemann in der Dorfmitte natürlich Gesprächsstoff Nr. 1.

So musste Fritz Hanke in den sauren Apfel beißen und spendete, großzügig wie er war, die doppelte Menge des versprochenen Bieres.

Die 4 Fässer Gerstensaft, a 50 l, sorgten dann in der Selbecker Schule, die damals von der Fa. Schade genutzt wurde, für einen tollen Umtrunk. (Thomas Richter)

# Die KaFiP präsentiert die beliebte Winterberger Kabarettistin Frieda Braun

Seit 1997 tourt die beliebte Winterberger Kabarettistin Karin Berkenkopf als „Frieda Braun“ durchs Land und war bereits mehrmals zu Gast in Oberhundem – jedes Mal präsentiert von der Frauengemeinschaft. Am Freitag, den 25. Oktober 2013, wird die Winterbergerin um 20 Uhr wieder ein Gastspiel in der örtlichen Dorfgemeinschaftshalle geben – diesmal mit ihrem neuesten Programm „Rolle vorwärts“ im Gepäck. Sie braucht nicht viel: einen schwarzen Vorhang als Kontrast zum mausgrauen Kostüm, einen Tisch, ein Glas Wasser und ein Mikrofon.

Der Alltag ist ihr Thema, der Alltag des Zusammenlebens mit dem verrenteten Gatten, der Alltag beim Damenkränzchen, alltägliche Begegnungen und Beschäftigungen, die sie mit sympathischer Stimme, Gestik und Mimik, analysiert und genüsslich seziert. Und

weil sich jeder in diese „alltäglichen Geschichten“ hinein versetzen kann, ist Frieda Braun so beliebt. Die Figur Frieda ist nicht dumm, sondern vielfach interessiert. Wissbegierig saugt sie alles auf, was ihr vor die große Brille kommt und kreierte daraus ihre eigenen Lebensweisen.

So geht sie z. B. folgenden Fragen nach: Wie begrüßt man sich ohne Ansteckungsgefahr, wenn die Grippewelle anrollt? Welche Kräuter und Tiere aus heimischen Gefilden sind essbar, wenn die Eurokrise uns in Armut stürzt? Was tun, wenn der Partner nur noch faul im Sessel sitzt? In „Rolle vorwärts“ präsentiert Frieda Braun ein Kursprogramm, das Lösungen für viele Lebensfragen und -krisen bietet.

Allerdings findet der Kurs „Schwimmen bei Unterwassergesang“ trotz breit angelegter



Werbung keine Teilnehmer. Denn Kursleiterin Viola besteht darauf, dass in diesem Entspannungskurs keine Badetextilien getragen werden. Die Aussicht, ohne den festen Halt des Badeanzugs im Becken zu treiben, stößt bei Thekla, Mia, Brunhild und Frieda jedoch auf pure Ablehnung.

Aber am Schönsten bleiben die Alltagsgeschichten aus Friedas Bekanntenkreis. Es gibt kaum ein Thema, das Frieda auslöst: Wigbert und sein neues „Zartphon“, die Wildschweinplage, Toilettenpapier mit Spekulatiusduft, Tanzkursus mit Ehe-

mann, warum man nach dem Verzehr von Spaghetti oder „Panflöten mit Fleisch dran“ (sog. Spare Rips) wie ein Massenmörder aussieht oder die Fortpflanzung bei Kaiserpinguinen, bei denen der Mann die Kinder ausbrütet und die Frau allein zur Mutter-Kind-Kur fährt. Zwei Stunden kurvt Frieda Braun wortgewandt mit Sauerländer Akzent durch die Tücken des Alltags.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit diesen Zeilen die Vorfreude auf diese Veranstaltung geweckt haben und sich alle den Termin schon heute vormerken. Karten sind ab Anfang August bei den KaFiP-Mitarbeiterinnen, in der Oberhundemer Filiale der Bäckerei Tröster, bei Computer-Krist in Kirchhundem und bei der Bücherei Hamm in Altenhundem erhältlich und kosten € 12,00 im Vorverkauf bzw. € 14,00 an der Abendkasse. (Brigitte Ludwig)



Ein etwa elf Jahre alter Zitronenbaum mit reichlichen Früchten zierte einige Wochen den Garten von Martina Kneer in Oberhundem. Etwa 60 bis 70 Zitronen „liefert“ das Bäumchen jährlich, das alle zwei Tage ca. zehn Liter Wasser benötigt und in acht Monaten wieder mit frischen Zitronen glänzt, worüber sich nicht nur die Nachbarkinder Ruth und Meret freuen.

(Dieter Dörrenbach)

## Hurra, die Schule naht!!!



### Maxis besuchen Fischerei und feiern Abschlussgottesdienst, Großeltern bei buntem Nachmittag im Kiga

Die Maxis konnten auch diesmal wieder von der zusätzlichen Förderung im Vorschuljahr profitieren. Mit dem Linienbus ging es nämlich am Donnerstag, den 16.05., in die Fischerei nach Albaum. Dort konnten die Kinder bei einem lehrreichen Nachmittag u. a. Europäische Flusskrebse oder Lachse in deren verschiedenen Entwicklungsstadien beobachten. Besonders aufregend war es für die „Großen“, als die Fische gefüttert wurden und diese dabei aus dem Wasser „sprangen“.

Am 03.06. und 04.06. hatten dann die Kinder der Gruppen „Bärenhaus“ und „Mäusenest“ ihre lieben Großeltern in den Kindergarten geladen.



Bei Kaffee für Oma und Opa und Kakao für die Enkel, sowie einem Stückchen Kuchen vom Buffet, das fleißige Helfer geschaffen hatten, wurde zunächst in trauter Runde das alltägliche Nachmittagsritual gemütlich begangen. Anschließend gab es im Stuhlkreis jede Menge Gesang, Spiel und Spaß. Ein bunter Nachmittag, der hoffentlich recht bald eine Fortsetzung finden wird.

Zudem neigt sich das Kindergartenjahr dem Ende entgegen und für unsere 11 Maxis bedeutet dies, dass sie sich ab Sommer „I-Männchen“ nennen dürfen. Aus diesem Anlass wurden natürlich riesige Schultüten gebastelt und die Maxis wurden am 21.06. in der Oberhundemer Kirche verabschiedet. Zu diesem Entlassgottesdienst waren Verwandte, Bekannte und Freunde eingeladen. Gemeinsam wurde den Kindern „Gottes Segen“ mit auf den Weg gegeben, damit sie hoffentlich in der Schule keine Sorgen haben werden.

Doch lange währt die Traurigkeit über die Verabschiedung unserer „Großen“ dann doch nicht, denn ab August dürfen wir bereits 12 „Neulinge“ in unserem Kindergarten begrüßen. Ihnen wünschen wir schon jetzt eine schöne Zeit bei uns! (Sabine Rothenpieler)



## Silberner Ski für Melina Schöttes

### Zum dritten Mal in Folge erfolgreichste Skilangläuferin im Westdeutschen Skiverband

Eine ganz besondere Ehrung stand Mitte Juni für Melina Schöttes auf dem Programm. Die jeweils besten Sportler und Sportlerinnen des Westdeutschen Skiverbandes der vergangenen Saison wurden im Hotel Stockhausen in Schmalleben geehrt.

Melina erhielt aus den Händen des Vizepräsidenten des Westdeutschen Skiverbandes den Silbernen Ski als erfolgreichste Skilangläuferin Nordrhein Westfalens der vergangenen Saison. Die erst 15-jährige Sportlerin wurde somit zum dritten Mal in Folge zur erfolgreichsten Skilangläuferin des Westdeutschen Skiverbandes gewählt. In der kleinen Feierstunde ließ das Präsidium die Erfolge der vergangenen Saison noch einmal Revue passieren.

Ausschlaggebend für diese Auszeichnung war ihr 3. Platz beim Deutschen Schülercup im Februar in Steinheid in Thürin-

gen und die dadurch erzielte Nominierung durch den Deutschen Skiverband für die „Nordischen Skispiele der Alpenländer“, einen Internationalen Vergleichswettkampf, den die 15-jährige sensationell mit Platz 7 unter 19 Teilnehmerinnen aus 6 Nationen abschloss. Aber auch Melinas weitere Erfolge waren beachtenswert, zweimal Platz 7, einmal Platz 8 und Platz 11 beim Deutschen Schülercup, sowie Platz 9 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften wurden noch einmal erwähnt. Somit hat sich die junge Oberhundemerin fest unter den Top Ten in Deutschland in ihrer Altersklasse etabliert.

Diese Leistungen sind natürlich ohne regelmäßiges Training nicht möglich. Auf ihrem Trainingsplan stehen zur Zeit ca. 10 bis 12 Stunden pro Woche. Zuständig hierfür ist Landestrainer Stefan Kirchner. Unter seiner Obhut findet auch zweimal wöchentlich ein Training in Winterberg statt.

Im kommenden Winter wird Melina erstmals in der Jugendklasse und somit im Deutschlandpokal starten. Der erste nationale Wettkampf, der auch schon zur Gesamtwertung der Wintersaison 2013/2014 zählt, findet Mitte Juli in Oberhof als Rollski und Crosswettkampf statt. (Andreas Schöttes)

## Katastrophenschutzinsatz für die DLRG



Vom 06.06. bis zum 14.06. war die DLRG Oberhundem im Katastrophenschutzinsatz in Magdeburg und Schönebeck. Für Theresa Beckmann, Pascal Jung, Manuel Kossmann, Niklas Krippendorf und Carsten Picker spannende 7 Tage mit einer Menge unvergesslicher Eindrücke und Erlebnisse. In Magdeburg ging es zunächst darum einen Sandsackdeich in der Innenstadt zu errichten, da die Elbe drohte die Hauptverkehrsstrasse am Schleinufer zu überfluten. Das Wasser stieg zu

diesem Zeitpunkt um 30 cm in der Stunde. Am nächsten Tag ging es dann in den Hafen von Magdeburg. Dort drohte das Umspannwerk, welches für die Stromversorgung der Stadt zuständig war, in den Fluten zu versinken.

Gott sei Dank war unter unseren Kameraden ein Wasserbauingenieur, der hier durch beherztes Eingreifen das Schlimmste verhindern konnte. Dieser Einsatz dauerte 15 Stunden, die wir komplett in Neo-

prenanzug verbracht haben. Das war nun wirklich kein Vergnügen, teilweise mussten wir über einen halb überfluteten Schrottplatz waten und höllisch auffassen uns hier nicht an scharfen Metallteilen zu verletzen. Das Wasser selber war auch nicht besonders sauber, teilweise hatte man das Gefühl in einem Dieseltank oder einer Jauchegrube zu schwimmen.

Was uns allerdings wohl ewig in Erinnerung bleiben wird ist die unglaubliche Hilfsbereitschaft

und Dankbarkeit der Bevölkerung. Unglaublich was diese Menschen trotz der Not die sie haben noch leisten. Da es nicht möglich ist hier auf ein paar Zeilen zusammenzufassen was wir alles erlebt haben, möchten wir in nächster Zeit für alle, die es interessiert, einen Bildabend veranstalten um unsere Erlebnisse und Eindrücke zu zeigen und über die Einsätze zu berichten. (Carsten Picker)



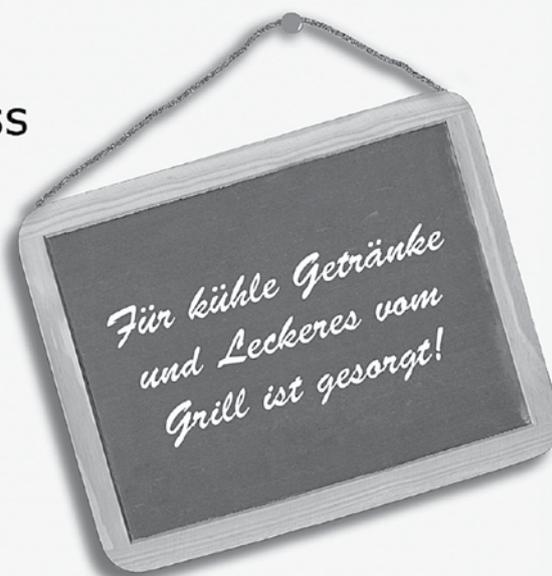
**Volksbank  
Bigge-Lenne eG**

# Abschluss- feier der Grundschule Oberhundem

Unsere Grundschule  
schließt die Türen.  
Aus dem traurigen Anlass  
möchten wir am

**19.07.2013**  
ab 17:30 Uhr

eine fröhliche  
Abschlussfeier gestalten.



Alle ehemaligen Schüler und Lehrer,  
Eltern und Großeltern sind recht herzlich  
eingeladen, noch einmal mit vielen  
Schulfotos, Büchern und Schulrequisiten  
der letzten Jahre und Jahrzehnte in die  
Vergangenheit zu schauen.